

Wiesbadener Tagblatt.

No. 25. Freitag den 30. Januar 1863.

Für die Monate **Februar** und **März** kann auf das **Wiesbadener Tagblatt** mit 20 fr. pränumerirt werden. **Die Expedition.**

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 30. Januar Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) eine Commode und ein Kleiderschrank,
- b) 25 1/2 Dsd. gemalte Pfeifenköpfe (s. g. Helmköpfe), 72 Stück Pfeifen, 34 Stück gemalte Pfeifenköpfe und 22 Stück gemalte feine Pfeifenköpfe (s. g. Helmköpfe),
- c) eine Commode

versteigert.

Wiesbaden, den 29. Januar 1863.
1359

Der Gerichtsvollzieher.
Biebricher.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 30. Januar Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 Kanape mit 6 Stühlen und 2 Sessel,
- b) 1 Bett, 1 Kanape, 1 Kommode und 1 Schrank

versteigert.

Wiesbaden, den 29. Januar 1863.
1360

Der Gerichtsvollzieher.
B o o s.

Holzversteigerung.

Dienstag den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Rambacher Gemeindewald:

a) im District Flachland a.:

- 1) 60 kieferne Stämme, 500 Cubikfuß haltend,
- 2) 1/2 Klafter dergl. Holz,
- 3) 87 Gerüstholzer,
- 4) 50 Wellen;

b) im District Flachland b.:

- 1) 5 Aspenstämme von 110 Cbßß.,
- 2) 8 Klafter buchen Prügelholz,
- 3) 2000 Stück dergl. Wellen,
- 4) 300 Stück Spagherten;

c) im District Goldstein:

- 1) 48 Stück buchen Holz,
- 2) 7 Klafter eichen Holz,
- 3) 1000 Stück buchene Wellen,
- 4) 11 Klafter Stockholz

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

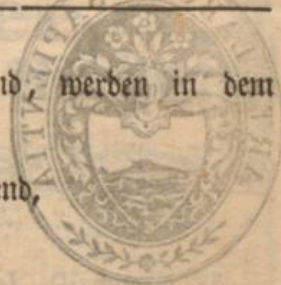
Der Anfang ist im District Flachland a.

Rambach, den 27. Januar 1863.

341

Der Bürgermeister.

Wintermeyer.



Befanntmachung.

Montag den 2. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald, District Rumpelsteller 1r u. 2r Theil,

113½	Klafter	buchenes Prügelholz,
23½	"	gemischtes Holz,
1	"	eichenen Holz,
6100	Stück	buchene Wellen, und
2100	"	gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Viebrich, den 22. Januar 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17

Groß.

Holzversteigerung.

Dienstag den 3. Februar d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dasbacherwald bei Oberseelbach

District Altenhaag:

14	eichen	Stämme von 943 Eßß.,	worunter sich 2 Wellbäume befinden,
7	buchen	Stämme von 493 Eßß.,	worunter sich Stämme für Metzger
		zu Wurfs- und Fleischstöck eignen,	
15½	Klafter	buchen Holz,	
5½	"	eichen	"
15¾	"	Stockholz,	

öffentlich versteigert.

Dasbach, den 15. Januar 1863.

Der Bürgermeister.

949

Conradt.

N o t i z e n.

Heute Freitag den 30. Januar, Morgens 10 Uhr:

Immobilien-Versteigerung der Philipp Blum Eheleute von der Grundmühle, in dem Rathhause zu Viebrich. (S. Tagbl. 22.)

Die erste Sendung der rühmlichst bekannten J. W. Dieffenbach'schen



Ananas-Punschessenz,

welche nach dem Urtheil sachkundiger Autoritäten *) zu den besten Zusammensetzungen ihrer Art gehören, ist eingetroffen

bei **F. L. Schmitt,**

1311

Taunusstraße 25.

*) Professor Freiherr v. Liebig schreibt darüber wörtlich: „Das Verhältniß dieser Dieffenbach'schen Essenz ist ausgezeichnet getroffen und kaum einer Verbesserung fähig.“

Sehr guten **Schweizer- u. Limburgerkäse**, sowie vorzügliche **Sandkäsechen**, billigt bei **August Kadesch.** 1337

Prima Schweineschmalz

per Pfund 24 fr. bei

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 1100

Blumen zu herabgesetzten Preisen bei

1225

R. Heymann, Langgasse 16.

Bei **Jon. Schmidt**, Schulgasse 2, sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 6 fr. und **Kocherbsen** per Kumpf 30 fr. zu haben. 1304

Geschäfts-Empfehlung.

CONDITOREI

von

Carl Machenheimer,

an der Wiesbadener- und Mainzerstraße in **Biebrich a. Rh.**

Mein seit dem Heutigen dahier eröffnetes Geschäft erlaube ich mir hiermit einem geehrten Publikum unter Zusicherung pünktlicher und billiger Bedienung zu empfehlen. 1361

Frische Austern,
neuer russischer Caviar,
Sardines in Oel,
farcirtes Geflügel,
Strassburger Gänseleber-Pasteten,
Gothaer Cervelatwurst,
Westphälische Schinken,
Blasenschinken,

nebst verschiedenen andern Fleischwaaren bei

H. Sulzer,

1362. I-22. A. große Burgstraße No. 10.

Frische holl. Säringe per Stück 4 fr.
marinirte Säringe per Stück 6 fr.

1363 bei **Wilh. Wibel,** Kirchgasse 35.

Kalbfleisch

das Pfund zu 10 fr. bei **J. Schnaas,** Goldgasse 17. 1364

Marinirte Säringe per Stück 6 fr.,

Holl. Boll-Säringe " " 3 fr.

1100 bei **Joh. Adrian,** Michelsberg No. 6.

Roher und abgekochter

Schinken im Ausschnitt.

1365



Rechte Gothaer Cervelat-
wurst, sowie sonstige

Wurstarten

empfiehlt **Eduard Hetterich,** Metzgergasse 18.

Ganz frische abgekochte **Schinken,** sowie sehr guten rohen Schinken, empfiehlt **A. Kadesch.** 1337

Bei **Ad. Höhnert,** Röderallee 4, ist trockenes, buchenes Scheitholz zu haben. 1366

Zu dem heute stattfindenden
Concert im grossen Saale des Adlers
 sind Karten in der L. Schellenberg'schen Hof-Buch-
 handlung, sowie in den Buchhandlungen von Jurany
 u. Hensel, Roth und Limbarth nur noch bis 4 Uhr
 zu haben. 1367

Der Vorstand des Gesangsvereins „Concordia“.

„Chemische Harmonika“.

Hente Abend 8 Uhr General-Versammlung.

1368

Phot. Anstalt, gr. Burgstrasse 10.

Aufnahmen täglich und bei jedem Wetter durch

1369

H. J. Feilner, Photograph.

Salvator-Bier.

Vom nächsten Samstag den 31. dieses an und
 die nächstfolgenden Tage, jedesmal Abends 5 Uhr
 anfangend, wird bei Unterzeichnetem das Salvator-
 Bier in Zapf genommen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1863.

1370

G. Bücher.

Ziehung der Herzgl. Nass. fl. 25-Loose

am 1. Februar l. J.

Haupttreffer: fl. 20000 — 4000 — 2000 — 1000.

Originalloose coursmässig und für diese Ziehung à fl. 3. 15 fr. das Stück,
 10 Stück für fl. 30. bei

695

Hermann Strauss, untere Webergasse 13. 696

Amerikanisches Petroleum

(feinst raffiniert) empfiehlt die Maas zu 56 fr.

1371

F. Thilo, Langgasse 25.

Zu verkaufen zweischläfige polirte **Bettstellen** per Stück 18 fl., kleine
Kommode zu 13 fl., ein **Küchenschrank** zu 25 fl. und ein einthüriger
Kleiderschrank zu 17 fl. Näheres Exped. 1372

Schöne **Disfelfinken**, **Beisige**, kleine **Kanarienvögel**, **Weibchen**
 sind billig zu verkaufen Saalgasse No. 8. 1373

Anknüpfend an die Bekanntmachung des Feldgerichts wegen des Abraupens
 der Obstbäume in hiesiger Gemarkung wird darauf aufmerksam gemacht, daß
 Hecken u. Bäume im Mühlthale vorzugsweise mit Raupennestern bedeckt sind. 1374

Bonner Portland-Cement
in frischer Waare empfiehlt
1076 **Jos. Berberich,**
Friedrichstraße No. 20.

Kalk, 109
frisch gebrannt, ist heute und morgen zu haben bei
Wiebrich, den 30. Januar 1863. **J. K. Lembach.**

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.
27 1/2 fr.
Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,
Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,
Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei
1158 **G. A. Schröder,** Hoffriiseur, Sonnenbergerthor.

Landhaus
zu verkaufen und baldigst zu beziehen. Näh. in der Exped. 1228

Hausverkauf zu Raumbach.
Das vormalige Haus „zur Krone“ steht aus freier Hand unter guten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei Schreinermeister Maier, Nerzstraße in Wiesbaden. 1262

Eine vollständige Schreinerwerkstätte
mit Werkzeug für 3 bis 4 Leute und einer Partie Holz ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1375

Der halbe Platz im ersten Rang (Winterabonnemet) ist vom 1. Februar an noch abzugeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1273

Eine fast noch ganz neue **Theke** mit Schubladen-Einrichtung steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1338

2 gebrauchte **Gaslampen** stehen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1338

Gutes trockenes **Scheitholz** per Klasten 22 fl. ist zu verkaufen. Näheres bei **Phl. Reuscher,** Kirchgasse No. 32. 1376

Stein zu verkaufen im Gebund und Centner Steingasse 8. 1377

Ein großer schöner und sehr guter **Holzofen** ist abzugeben Wellrigstraße No. 21. 1378

Zimmerpäne sind zu haben Röderstraße 13. 1379

Junge **Hunde,** 1/4 Jahr alt, (Affenpinscher, kleinste Race) zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1308

Mehrere **Packfässer** und **Delfässer** sind zu verkaufen Schillerplatz No. 2. 1102

Alle Arten **Maschinenstöppereien** werden bestens besorgt Schulgasse No. 5 im dritten Stock. 1380

Zwei **Wägen** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1381

Bei **H. Fausel**, Emserstraße 10, sind mehrere tausend gute **Dachziegel** und ein sehr schöner großer **Serd** mit Bratosen und Schiff zu verkaufen. 1269

Eine größere Parthie gebrauchter Ziegeln sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1382

Taunusstraße No. 11 sind **Dachziegel** zu verkaufen. 1383

Röderallee 16 sind zwei **Kleiderschränke** zu verkaufen. 1384

Verloren.

Ein gehäkeltes **Geldbeutelchen** mit Stahlbügel wurde durch die Langgasse bis zur Dotzheimerstraße verloren. Man bittet dasselbe gegen Belohnung im Badhaus zum weißen Roß abzugeben. 1385

Es wird ein Kind in die Pflege gesucht. Näh. Steingasse 17. 1386

Ein gebildetes Frauenzimmer festen Alters, wünscht sich bei einem Geschäfte zu betheiligen (am liebsten in Kurzwaaren), oder übernehmen zu können. Das Nähere in der Exped. 1318

Ein Mädchen, welches Kleidermachen kann, auch sonstige Näherei unternimmt, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres in der Exped. 1387

Stellen-Gesuche.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin, welche schon in Restaurationen servirt hat, ferner ein Küferkellner und ein Büffetmädchen. Wo, sagt die Exped. 1276

Ein starkes milliges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle und kann jederzeit eintreten. Näheres Häfnergasse No. 19 im Hinterhaus. 1388

Eine gesetzte Person, die gut bürgerlich kochen kann, sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Elisabethenstraße No. 7 im 3. Stod. 1389

Ein Dienstmädchen wird gesucht Marktstraße 23 im Hinterhaus. 1390

Ein anständig gebildetes Mädchen aus sehr achtbarer Familie, mit gutem Zeugniß versehen, sucht eine Stelle zu einer Dame oder als Haushälterin in einer Familie; dieselbe geht auch in einen Laden. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1391

Gesucht.

Eine perfecte Köchin wird für einen Monat zur **Aushülfe** in ein kleines **Herrschaftshaus** gesucht. Näheres in der Exped. 1392

In eine stille Familie wird eine perfecte Köchin gesucht, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres in der Exped. d. Bl. 1393

Ein Mädchen, das gut kochen, fein waschen, nähen und bügeln kann, sucht eine passende Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1394

Ein Mädchen sucht eine Stelle auf gleich bei einer stillen Familie. Näheres Bleichstraße No. 3. 1395

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle zu Kindern oder in eine kleine Haushaltung und kann gleich eintreten. Zu erfragen Webergasse No. 48 eine Stiege hoch. 1396

Ein Dienstmädchen von 15—18 Jahren wird für eine kleine Familie gesucht. Näheres in der Exped. 1397

Häfnergasse 5 wird ein Mädchen gesucht und kann gleich eintreten. 1398

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Webergasse No. 4. 1399

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei
1400 G. M. Köberlein, Hof-Gürtler und Broncearbeiter Wittwe.

Für einen hiesigen Gasthof wird ein gebildeter Junge von achtbaren Eltern
als Kellner-Lehrling gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1282

Ein braver Junge wird gegen gute Bedingungen in die Druckerei gesucht.
1401 Hoffsteindruckerei von J. Zingel, H. Burgstraße 2.

Es wird ein gewandter Bauzeichner gesucht.
Offerten sind in der Exped. abzugeben. 1402

Ein gesitteter Junge, der Lust hat, das Schuhmacherhandwerk zu erlernen,
kann in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. 1328

3000—4000 fl. sind stündlich auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 1403

Eine gute $4\frac{1}{2}\%$ **Hypothek** von 1930 fl. wünscht man zu cediren. Das
Nähere bei Canzleidener Höhn. 1404

4000 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen. Näh. in der Exped. 1405

Taunusstraße 43 ist der mittlere und obere Stock mit allem Zugehör zu
vermieten und am 1. April zu beziehen. Näheres bei Ph. Kollsch, Weber-
gasse No. 15. 1406

Mauritiusplatz im Hause des Herrn R. Zollinger ist im 2. Stock ein
Zimmer nach der Straße möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten. 1407

Ein dreimal donnerndes Hoch unserer lieben Nichte **Lisa S.** in der Neu-
gasse. **H. T.** 1408

(Nachträglich.) 1409

Ein donnerndes Hoch durch die Goldgasse in die Munderhöhle dem **August!**

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$

Fruchtpreise vom 29. Januar.

Rothe Weizen (160 Pfd.) 9 fl. 38 fr.
Seser (93 Pfd.) 2 fl. 58 fr.

Wiesbaden, den 29. Januar 1863. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Die Testaments-Verschöpfung.

(Fortsetzung aus No. 23.)

Zweites Kapitel.

Ein erloschenes Menschenleben in einer großen Stadt ist wie ein abgefallenes
Baumblatt im Walde. Niemand bekümmert sich darum. Nur im kleinen Kreise
hat der Tod vielleicht eine Wunde gerissen. Der großen Menge steht man den
Verlust nicht an. Ein Menschenleben ist auch selten ein Verlust für sie.

Der alte, seit Jahren pensionirte Postmeister Lamprecht war nur Wenigen in
der Stadt bekannt gewesen. Nur seine Nachbarn und die Leute in der engen Straße,
in welcher er wohnte, hatten den hinsässigen, geblickten Greis gekannt, der für so
außerordentlich reich galt und so geizig war. Sein Reichthum wie sein Geiz waren
durch das Gerücht noch bedeutend vergrößert.

Die Bewohner dieser engen Straße wußten am folgenden Morgen schon zeitig,
daß der Alte gestorben war und all sein Vermögen seiner armen Schwester, der
Witwe eines verarmten Kaufmanns Buchholz, vermacht hatte. Noch auf dem
Sterbebette hatte er sich mit ihr versöhnt. Die Wirthin des Geschiedenen hatte
dies Alles erzählt und schon wenige Stunden darauf hatten die Bewohner der Straße

eine lange Geschichte daraus gebildet. Sie war abenteuerlich genug, kam aber der Wirklichkeit wenig nahe.

Die Neugierde des Volkes geht oft bis in's Kleinliche und Lächerliche. Manche posteten an den Fenstern auf, um die Frau zu sehen, die so unerwartet fast eine Millionärin geworden war und Entschagung genug besessen hatte, sich nicht einmal sogleich zu überzeugen, wie reich sie war. „Das sei zu viel Rücksicht“, meinten die Meisten.

Ihr Warten sollte nicht ganz unbefriedigt bleiben. Einige Stunden später schritten einige Gerichtspersonen in das Haus des Todten. Man ahnte weshalb. Es galt der Versiegelung der Hinterlassenschaft des Verstorbenen. Unmittelbare Angehörige hatte er ja nicht hinterlassen und die Gerichte lassen selten eine Gelegenheit, bei der sie eine lohnende Thätigkeit entwickeln können, vorüber gehen. Unbegreiflich blieb es, woher das Gericht so schnelle Kenntniß von dem Tode des Postmeisters erlangt hatte.

Da die Zimmer verschlossen waren und die Schwester des Todten den Schlüssel mit sich genommen hatte, wurde zum Schlosser gesandt, die Thür zu öffnen. Den Schlüssel von der fern wohnenden Frau zu holen, hätte zu viel Zeit in Anspruch genommen.

Der Schlosser kam und einige Augenblicke später war die Thür geöffnet. Ehe die Beamten das Zimmer betraten, ließen sie sich noch einmal von dem anwesenden Wirth und dessen Frau versichern, daß seit dem Fortgange der Wittve Niemand in dem Zimmer gewesen sei und daß auch diese keine dem Geschiedenen angehörigen Sachen angerührt habe.

In diesem Augenblicke erschien des Todten Schwester. Sie war überrascht Gerichtsbeamte anzutreffen. Auch ihr konnte es indeß nur lieb sein, wenn des Todten Hinterlassenschaft versiegelt wurde, bis das Testament eröffnet und ihr der Besitz derselben zugesprochen war.

In den Zimmern war noch Alles, wie sie es verlassen hatte. Sie bemerkte nicht die geringste Veränderung. Fest hielt der Todte den Schlüssel noch in den abgezehrten, starren Händen. Der Secretair zeigte keine Spur, daß er geöffnet war. Er wurde mit mehreren Siegeln belegt und auf Befehl der Beamten von dem Wirth in das Nebenzimmer geschafft. Eben so alle Sachen, welche irgend welchen Werth hatten. Die Thüren dieses Zimmers wurden verschlossen und gleichfalls versiegelt.

Die Beamten entfernten sich wieder. Mit dem Todten selbst hatten sie nichts zu schaffen; der lag allein in dem halb ausgeräumten Zimmer. Mit der Besorgung der Vorbereitungen zur Beerdigung beauftragte seine Schwester den Wirth. Sie verhiess ihm eine gute Belohnung dafür. Bereitwillig übernahm der Wirth diesen Auftrag. Ihm mußte Alles daran gelegen sein, die reiche Erbin sich günstig zu stimmen. Sein Wunsch war auf die Möbel des Geschiedenen gerichtet und verständlich deutete er ihn an.

Schon am folgenden Tage gegen Abend wurde der Todte beerdigt. Nur ein einziger Mann folgte ihm in einem Wagen. Es war der Assessor Klinghart, ein langer, hagerer Mann von einigen vierzig Jahren. Sein Gesicht trug einen trauernden Ausdruck, aber seine hellblauen, glanzlosen Augen blickten kalt, forschend umher. Mit besonderer Schärfe waren sie auf des Todten Schwester gerichtet. Er gab sich selbst für den besten Freund des Gestorbenen aus, und von dessen Wirthin erfuhr die Wittve, daß der Assessor den Postmeister allerdings häufig besucht habe. Nur in den letzten Tagen vor seinem Tode war er nicht bei ihm gewesen.

Vier Tage später wurde das Testament geöffnet. In dem kleinen Hause vor dem Thore war diesem Tage mit der größten Spannung entgegengesehen. Zu viel Hoffnungen waren darauf gebaut. Das Vermächtniß des Onkels hatte in diesen Tagen allein die Phantasie beschäftigt.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 25) 30. Januar 1863.

Montag den 2. Februar Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
in der Aula des Gymnasiums (Konisenplatz 4)
Vierte Soirée für Kammermusik
der Herren
Baldenecker, Scholle, Wagner und Fuchs.

Program.

- 1) Quartett von Haydn. (B-dur.)
- 2) Quartett von L. Spohr. (A-moll, op. 74.)
- 3) Quartett von Beethoven. (G-dur, op. 18.)

Einzelne Billete sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg
und in der Wagner'schen Musikalien-Handlung. 15458

Vorschußverein.

Freitag den 30. Januar d. J., Abends 8 Uhr,
findet im Saale des Gasthauses „zum Erbprinzen“ die 1. diesjährige
Generalversammlung statt, für welche als Tagesordnung bestimmt ist:

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Wahl einer Commission zur Prüfung der Rechnung für 1862;
- 3) Beschlußfassung über die Verwendung des Geschäftsgewinns aus 1862;
- 4) Festsetzung der dem Vereinstaffirer für 1863 zu gewährenden Vergütung;
- 5) Beschlußfassung über Anträge des Ausschusses in Betreff:
 - a. der Höhe der an Mitglieder zu gewährenden Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung, sowie der von den Vorschuß- und Creditnehmern zu leistenden Sicherheit,
 - b. einer Revision der Vereins-Statuten und der Art deren Vornahme,
 - c. der Zahl der künftig abzuhaltenden ordentlichen Generalversammlungen und der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse.

Die Mitglieder des Vereins, sowie alle, welche an dem Vereine und seinen Bestrebungen Interesse nehmen, sind zu dieser Generalversammlung eingeladen.
Wiesbaden, den 24. Januar 1863.

Der Vorstand. 134

Pompiercorps.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß der projectirte Ball
nächsten **Samstag den 31. d. M. Abends 8 Uhr** in dem **Taurus-
Hôtel** stattfindet. Diejenigen Herren, welchen die Einladungsliste noch nicht
zugegangen sein sollte, sowie Diejenigen, welche außer dem Corps stehende Per-
sonen einführen wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen möglichst bald bei
einem der Hauptleute oder Spritzenmeister machen zu wollen.

1187

Die Ball-Commission.

Annonce.

Zu der am 15. Februar d. J. stattfindenden Ziehung sind bei mir eine Partie Kanton Freiburger 15 Francs-Loose einzeln im Course per Stück zu 6 fl. 20 fr. zu haben. Den Käufern steht es frei, die Loose, welche bei der Ziehung nicht herauskommen, nach derselben, jedoch vor dem 1. März d. J., zum Preise von 5 fl. 56 fr. per Stück wieder zurückzugeben.

692

Heinrich Ried, Schwalbacherstraße 5.

Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am 18. kommenden Monats beginnenden

Staats-Gewinne-Verloosung, in welcher

nur Gewinne gezogen werden

im Gesamtbetrag von

2 Millionen 400,000 Mark, vertheilt auf **19,700 Gewinne**

und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originallose zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 fr., halbe 1 fl. 45 fr., 2 Viertel 1 fl. 45 fr. und ein Viertel nur 52 fr. Dieselben sind durch

Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark
200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,
 8mal **10,000**, 2mal **8000**, 2mal **6000**, 4mal **5000**, 8mal **4000**,
 18mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000**,
 106mal **500** etc.

Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **Direct** zu wenden an das

Central-Haupt-Depot

bei **Stirn & Greim**, Banquiers in Frankfurt a. M.

P. S. Um endlich alle Bedenken zu beseitigen, werden die Einlagegelder denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Retourirung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn **sofort zurückvergütet**, d. h. wenn solche **direct** von obigem Haupt-Depot **bezogen** wurden.

1256

Tüll und Gaze-Eternell zu Ballkleidern empfiehlt zu billigen

Preisen

1339

M. Földner Wwe., Kranz 2.

Empfehlung.

Ohne mich zu Geschäften zudrängen zu wollen, übernehme ich alle Aufträge zum Kauf und Verkauf von Immobilien, sowie alle jene Geschäfte, welche Discretion beanspruchen, und werde ich das mir geschenkte Vertrauen **niemals** entweihen.

Ph. Seebold, Langgasse 20. 1035

Mehlwürmer sind in jedem Quantum zu haben Webergasse 52. 1315

Nachfolgende **Kochfrüchte** empfiehlt:

Goldersbsen	per Pfd.	5 fr.	Linsen große	per Pfd.	6 fr.
weiße Erbsen	"	4 "	dto. mittel	"	5 "
gerollte Bohnen	"	6 "	dto. kleine	"	4 "
weiße	"	5 "	Haferkerne	"	8 "
dto. große	"	6 "	Haferkrütze	"	8 "
Gerste Perl	"	12 "	Sago Perl	"	12 "
dto. mittel	"	10 "	Zwetschen Dürf.	"	10 "
dto. grob	"	8 "	dto. Bamb.	"	8 "

Kochzwiebeln und **Knoblauch**
in besten Qualitäten vorzüglich kochend.

Julius Prætorius,

vorm. J. E. Mollath,

Samenhandlung, Kirchgasse No. 26.

1274

Schutz gegen Frost! Unter Garantie!

Aurataemin, das allein dauernd heilsame Mittel bei beginnendem Frost in den Gliedern und bei sogenannten Frostbeulen (21 fr.) — **Dr. Umstrasko's Frostbalsam** gegen Frostwunden (12 fr.). Recht zu beziehen durch **K. Thilo** in Wiesbaden, Langgasse 25. 14475

Epilepsie-Leidende

wollen ihre Adresse dem Chemiker **Paul Schulz** in Buxau bei Magdeburg zugehen lassen. 79

Ziehung

der Nassauischen 25 fl.-Loose am 1. Februar a. c.

Hauptpreise fl. 20,000, 4000, 2000, 1000 rc.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, und solche nur für diese Ziehung gültig à 3 fl. 15 fr. bei

M. D. Stern,

638 Webergasse 9.

Gut kochende Hülsenfrüchte,

als:

gerollte Erbsen ,	per Pfund	6 fr.	per Kumpf	42 fr.
Erbsen ,	"	4 "	"	30 "
Linsen ,	"	4 "	"	30 "
Bohnen ,	"	5 "	"	36 "

1100

empfiehlt **Joh. Adrian**, Michelsberg No. 6.

Strickbaumwolle,

beste Qualität zu möglichst billigen Preisen empfehlen

1149

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb**, Michelsberg 7. 905

Altes Binn wird angekauft bei Zinngießer **J. Manzetti**,
1083 Ed der Metzger- und Goldgasse 37.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 30. d., Abends 6 Uhr, Vortrag des Conrector **Colombel** über den Grafen **Emich I. von Nassau**, mit Berücksichtigung der ältesten Geschichte **Sadamars**. — Nichtmitglieder können eingeführt werden.

35

Der Vorstand.

Schützen- & Turnverein.

Samstag den 31. Januar, Abends 8 1/2 Uhr **gemeinschaftliche gesellige Zusammenkunft** der Mitglieder im Locale der Frau **Freinsheim Wittwe**.

Die Vorstände.

1

Allgemeiner Kranken-Verein der Stadt Wiesbaden.

Die Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierdurch zu der auf

Samstag den 1. Februar l. J. Nachmittags 4 Uhr
im Saale des Herrn **Kimmel** in der Kirchgasse
anberaumten **außerordentlichen Generalversammlung** höflichst
eingeladen.

Zur Verhandlung kommen folgende Gegenstände:

- 1) Antrag der Herren **Kremer**, **Dr. Petsch**, **Wenche**, **Gläser** und **Thon** auf Herabsetzung der Eintrittsgelder;
- 2) Bericht der Commission für die Rechnungsprüfung,
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder.

Neue Anmeldungen werden bis zum Beginn der Verhandlung angenommen.
Wiesbaden, 28. Januar 1863.

Der Vorstand.

21

Muckerhöhle, Goldgasse.

Heute Freitag den 30. Januar

Gesang-Soirée

des rühmlichst bekannten Zithervirtuosen **G. Meyer** und der beiden Sängerinnen
Elise und **Auguste Dittmann**.

Anfang 7 Uhr.

1263

Bier aus der Actienbrauerei
in Ludwigshafen
empfiehlt **J. Polhs**.

1312

Getrocknetes Obst,

als: **Bordeaux-Pflaumen**, **türkische Zwetschen**, **Äpfel**, **Kirschen**, **Mirabellen**,
Reineclauden, **spanische** und **italienische Brünellen** empfehlen

5

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Frische Schellfische, Sols u. Cabljau

werden heute eintreffen bei

Chr. Ritzel Wtw.

1340

1154

Das Comité.

201



Im Folge unserer Einladung war unsere am Mitt-
woch Abend angeordnete Delegirten-Vorver-
sammlung durch die Abgeordneten verschiedener Vereine,
sowie sonstige Varen sehr stark besucht.
Es wurde beschlossen zwei Sitzungen und eine
Vorentscheidung mit 2 Tag abzuhalten und zwar die erste
am Montag den 2. des Varenmonats, Abends 8 Uhr,
in dem Saale des "Erbringers".

B !! I !! S : B !! I !! S :

1341

G. Rösch.

1337

August Kadesch, Metzgergasse 22.

1342

H. Joost, Friseur, Langgasse 38.

Schuh-Lager bei **G. Rach**, Neugasse. 1039

1039

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags)

- Bleichstraße 10 ist auf den 1. April ein Logis zu vermiethen. Auch ist daselbst ein großes Zimmer abzugeben. 1343
- Kleine Burgstraße 2 sind 4 möblirte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermiethen. Daselbst ist ein Logis im Hinterhaus an eine stille Familie zu vermiethen. 1344
- Dogheimerstraße 8, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1189
- Emserstraße 22 ist eine große freundliche Mansard-Wohnung an eine stille Familie zu vermiethen. 18
- Emserstraße 25 ist der erste Stock im Ganzen oder getheilt, sowie der zweite Stock und eine Mansardwohnung mit allem Zubehör sogleich zu vermiethen. 566
- Emserstraße 31 ist der zweite Stock im Ganzen oder getheilt auf 1. April zu vermiethen. Das Nähere im Hause selbst. 139
- Faulbrunnenstraße 1, Parterre, ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1345
- Frankfurterstraße No. 7 ist das seither von Hrn. Bauinspector Gödecke bewohnte Gartenhaus, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche u., auf den 1. April an eine stille Familie ohne Kinder zu vermiethen. 567
- Friedrichstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermiethen. 1338
- Friedrichstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung zu vermiethen, enthaltend ein Zimmer, Cabinet, Küche, Mansarde u. 1191
- Friedrichstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern auf 1. April an eine stille Familie zu vermiethen. 140
- Weisbergstraße 16 bei Wittwe Hack ist eine vollständige Wohnung im dritten Stock an eine stille Familie auf den 1. April zu vermiethen. 19
- Heidenberg 13 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermiethen. 1346
- Heidenberg 18 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. an eine stille Familie auf 1. April zu vermiethen. 1048
- Heidenberg 16 im Hinterhaus gleicher Erde ist ein heizbares Zimmer zu vermiethen, Holzstall und Keller kann dazu gegeben werden. 1285
- Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Stübchen an einen Herrn auf 1. Februar zu vermiethen. 444
- Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Salon, gleich oder auf 1. April zu vermiethen. Näheres bei Kaufmann Schmitt, Taunusstraße 25. 391
- Langgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen und kann gleich auch später bezogen werden. 1194
- Langgasse 47 sind zwei Zimmer, wovon das eine als Küche verwendbar, mit Holzstall, an eine stille Person auf 1. April zu vermiethen. 1195
- Leberberg 3 sind 2 möblirte Zimmer an einen Herrn oder eine Dame zu vermiethen. 13017
- Louisenplatz 6 steht auf den 1. April d. J. eine kleine Wohnung für eine kleine Haushaltung ohne Kinder zu vermiethen. 1052
- Louisenstraße 18 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 152
- Louisenstraße 19 ist die von Frau Oberst Baring bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, wegen Wechsel des Wohnorts von Mitte Mai ab zu vermiethen. 1053
- Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, zu vermiethen. Nähere Nachricht im 3. Stock. 153
- Marktstraße 36 ist ein Laden zu vermiethen. 739

- Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Gartenwohnung unter alleinigem Verschuß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst 5 schönen Mansarden, die heizbar sind, zu vermieten. 1196
- Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April die Vel-Etage, aus 10 Piecen bestehend, zu vermieten, auch kann dieselbe ganz oder getheilt möblirt abgegeben werden. 1197
- Moritzstraße No. 6 sind zwei schöne ineinandergehende heizbare Zimmer sogleich zu vermieten. 1198
- Nerostraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1057
- Nerostraße 29 ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf den 1. April zu vermieten. 1347
- Oberwebergasse 44 ist ein Logis zu vermieten. 1059
- Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.
- Röderallee 4 sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Küche. 401
- Röderallee 6 ist die Vel-Etage, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, 2 Küchen, Keller, Holzstall &c., ganz und auch getheilt auf den 1. April zu vermieten. 870
- Röderallee 18 ist ein Mansardlogis an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 871
- Röderallee 24 Parterre ist eine abgeschlossene Wohnung und zwei kleinere Logis auf 1. April zu vermieten. 181
- Röderstraße 30 ist der zweite Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 1202
- Römerberg 6 ist ein Logis im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, und eins im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 1286
- Saalgasse 4 ist ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 1348
- Saalgasse 8 ist eine heizbare Dachstube mit Bett zu vermieten. 1349
- Schulgasse 5 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 Cabineten, Küche &c. Näheres im dritten Stock bei Chr. Martin. 185
- Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1206
- Schwalbacherstraße 27 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 1350
- Fortgesetzte Schwalbacherstraße bei Philipp Cron ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermieten. 589
- Steingasse No. 20 ist auf den 1. April im 2. Stock ein schönes Logis zu vermieten. 684
- Steingasse 28 ist ein kleines Logis an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten. 1351
- Spiegelgasse 15 im Hinterhause ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 1287
- Stiftstraße 1 ist die Parterre- und Mansarde-Wohnung nebst einem Theil Garten zu vermieten. Zu erfragen bei H. Matern, Webergasse 38. 750
- Taunusstraße 28 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst allem andern Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 752
- Untere Webergasse 14 ist ein kleines Logis, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 1065
- U. Webergasse 7 ist eine Wohnung im zweiten Stock auf den 1. April zu vermieten. 1352
- Untere Webergasse 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, nebst Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Das Nähere bei C. Christmann sen. 1353

Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche etc., sogleich zu vermieten. 910

Wellritzstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 343

Wilhelmstraße 1 im zweiten Stock ist ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. Näheres Viebricher Ch. 4. 1354

Wilhelmstraße 18 ist die Parterrewohnung vom 1. April an zu vermieten. 755

Die Vel-Etage in dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist vom 1. April an zu vermieten. 416

Im Café de Paris sind mehrere fein möblirte Salons und Zimmer zu billigen Preisen zu vermieten. 1183

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten. Näh. Exped. 1209

In einem schönen Landhause ist eine größere oder kleinere Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. 204

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 1066

Eine heizbare Dachstube ist gleich zu vermieten. Näh. Exped. 1212

In meinem neuerbauten Hause in der fortgesetzten Schwalbacherstraße ist der erste und zweite Stock zu vermieten; der erste Stock enthält 3 Zimmer, Küche; der zweite 5 Zimmer mit Salon, Küche, Mansarde und allem Zubehör, auf Verlangen kann es auch getheilt werden. 181

Heinrich Schwab. 1333

Zu vermieten

eine hübsche Wohnung von 5 bis 8 Zimmern mit Zubehör, möblirt, oder auf längere Zeit unmöblirt, Landhaus „Feldsee“, Leberberg No. 2. 1184

Ein Laden mit Comptoir in guter Aurlage ist sogleich zu vermieten. Anfragen bei Jean Geismar in Wiesbaden. 1289

Zwei Zimmer mit Cabinet in der Nähe der Promenade sind möblirt zu vermieten. Näh. Exped. 1290

In der Wellritzstraße sind 1 auch 2 unmöblirte Zimmer an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten. Näheres in der Exped. 1291

Eine Wohnung, bestehend in zwei Dachzimmern, einer Küche nebst Keller, ist zu vermieten und kann gleich oder den 1. Februar bezogen werden. Näheres Röderallee bei Herrn Höhner. 1355

Eine Gartenwohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern nebst Küche und Zubehör ist auf 1. April unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 1356

Zu vermieten in Schierstein

eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Speicher, Keller, sonstige Räumlichkeiten, sowie Gartenbenutzung, auf den 1. April. Näheres in der Exped. 880

Board and residence with an English Lady No. 3 Louisenstrasse. 35

Kost und Logis mit einer englischen Dame Louisenstrasse 3. 35

Board and residence with an English family. Apply to Frau Wolf, Webergasse No. 27. 881

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Webergasse. 881

Heidenberg 16 im 2. Stock kann ein reinlicher Bursche Logis erhalten. 1357

Ein reinkl. Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Nerostraße 19 im 3. Stock. 758

Metzgergasse 25 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 883

Zwei ordentliche Leute können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1358